

Einladung

Nürnberg will bis 2040 klimaneutral sein - und einen Autobahntunnel bauen?

**lieber
klima
schützen**

statt Ausbau
Frankenschnellweg

Beschlossen ist der Ausbau West, was wir auch für einen Fehler halten, weil es mit einer Drosselung der Geschwindigkeiten keine 8m hohen Betonwände gebraucht hätte. Aber das konnten wir nicht mehr aufhalten.

Stoppen können wir noch den Irrweg mit einem fast 2km langen Autobahntunnel für den Ausbau Mitte. Denn neben anderen guten Gründen meinen wir:

- über 300.000 m³ Beton für den Tunnelbau (5 Betonwürfel Größe Plärrerhochhaus)
- über 78.000 t CO₂ Emissionen nur für den Tunnel
- Grundwasserabsenkungen über mehrere Jahre
- 80.000 m² Rodungen, davon 25.000 m² Biotopflächen
- Baulärm und Luftverschmutzung bis über 2040 hinaus

schaden der Umwelt, dem Menschen und dem Klima. Mit der Entscheidung für den Tunnel wird die Stadt Nürnberg ihr ambitioniertes Klimaziel krachend verfehlen.

Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Bürger gut informieren und mitreden.

Prof. Dr.-Ing. Harald Kipke, TH Nürnberg, Mobilitätsforscher

„Kreuzungsfreier Ausbau und die Macht der Vergangenheit“

Brigitte Sesselmann, Stadtplanerin und Architektin BDA, Nürnberg

„Mach Dir Dein eigenes Bild über die Planungen zum Ausbau des FSW“

Information & Diskussion

13. januar 2026

Dienstag 19–21 Uhr

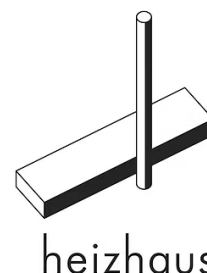
Heizhaus

Wandererstraße 89, Nürnberg

Eintritt frei

**lieber
zurück
auf los**

statt Ausbau
Frankenschnellweg



www.zurueck-auf-los.de